

DAS WELTTREFFEN, TAG FÜR TAG



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

**Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher
in der Welt von heute leben**

In Gemeinschaft mit dem Welttreffen

Buenos Aires 2018



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Einleitung

Liebe Freunde im Herrn,

Um mit dem Welttreffen, das vom 22. Juli bis zum 31. Juli 2018 in Buenos Aires tagt, verbunden zu bleiben, bieten wir Euch an die Delegierten aus aller Welt betend zu begleiten. Dazu schlagen wir Euch einerseits ein Gebet für unsere Delegierten vor und andererseits eine Gebetsstrecke „*Stay and Pray*“ welche sich über die zehn Tage des Welttreffens erstreckt.

Da die Gnade, die wir beim Welttreffen erbitten, « unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute zu leben » ist, schien es uns angebracht unser Charisma und insbesondere die entsprechenden allgemeinen Grundsätze 1 bis 9 betend zu betrachten.

Dem zur Folge schlagen wir Euch für jeden Tag Folgendes vor:

- Ein Bibeltext
- Impulse zum Gebet
- Ein Gedanke für den Tag, welcher einen kleinen Text von Papst Franziskus wiedergibt.
- Ein allgemeiner Grundsatz zum vertiefen.

Die vorgeschlagenen Texte sind reichhaltig und vielfältig. Deshalb raten wir Euch den Ratschlag von Ignatius zu bedenken:

„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele und leistet ihr Genüge, sondern das innere Fühlen und Verkosten der Dinge“.

Ignatius von Loyola, Geistliche Übungen n°2

Am Ende der zehn Tage, schlagen wir Euch vor, den Rückblick in der Gruppe zu tun.

Wir wünschen eine fruchtbare Gebetszeit!

Andreas, Daniel, Georges, Jocelyne, Marie-Paule und Véronique

Beten wir für unsere Delegierten beim Welttreffen der GCL

Herr,
Wir bitten Dich unsere Delegierten zu begleiten
In Ihrem Zuhören der Anderen und Ihren Überlegungen.
Schenk Ihnen deine Gnade beim Ausführen Ihrer Mission.

Gib Ihnen Mut und Phantasie,
Geduld und auch Sinn für Humor,
Die Freude mit den Anderen zu sein um gemeinsam zu unterscheiden,
Welche Hoffnungen und Verantwortungen
der Gemeinschaft Christlichen Lebens heute
in der Kirche und der Welt anvertraut sind.

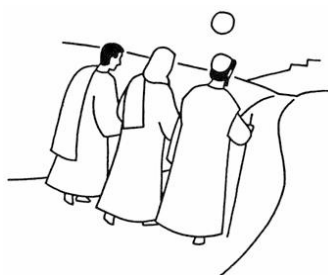
Begleite Ihre Schritte Herr,
In den Momenten der Gewissheit, und Ungewissheit,
Ihre großen, wie auch Ihre kleinen Schritte.

Begleite Sie auf Ihrem Weg,
Daß Sie Dich schon über die Kurven hinaus erblicken.
Daß das Voranschreiten Ihrer Gruppe die Hoffnung
der *Gemeinschaft Christlichen Lebens*,
eine Gabe für die Kirche und die Welt, singt.

Herr,
Gib Ihnen den Mut manchmal innezuhalten
und zu warten um zu hören,
sowie den Mut zum Horizontvoranzuschreiten im Moment der Entscheidungen.
Daß dein Heiliger Geist Ihre Einsicht und Ihr Herz leite,
Daß er Ihnen während Ihrer Mission seine friedliche Kraft überträgt,
und Ihnen gibt, viele schöne Ernten einzufahren,
während Ihres ganzen Weges.

Daß Du, Herr, Ihr einziges Licht bist,
Aufgenommen in *Gemeinschaft Christlichen Lebens*.

Amen.





Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

**Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher
in der Welt von heute leben**



Sonntag, den 22. Juli 2018 :

Gott liebt und rettet uns: An seiner liebenden Initiative teilnehmen

Bibeltext : 1 Joh 4, 7-14

Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott.

Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe.

Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.

Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.

Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den Retter der Welt.

Impulse zum Gebet :

- *Gott hat mich als erster geliebt, so wie ich bin, ohne Bedingung: welche Gefühle oder Regungen kommen in mir auf?*
- *Wir sind Freunde im Herrn, das heisst, wir verbleiben in Gottes Liebe. Ich kann mir Zeichen dieser Freundschaft in Erinnerung rufen.*
- *Aus IHM geboren kann ich die Welt anschauen mit einem liebenden Blick, mit Gottes Augen. Was sehe ich? Wie inspiriert mich das?*
- *Ich erbitte die Gnade, ein liebendes Herz zu haben, um unser GCL-Charisma in einer liebenden Weise in der Welt von heute zu leben.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Treten wir mit den Hirten in die wahre Weihnacht ein, bringen wir das zu Jesus, was wir sind, unsere Ausgrenzungen, unsere nicht ausgeheilten Wunden, unsere Sünden. So werden wir in Jesus den wahren Geist von Weihnachten kosten: die Schönheit, von Gott geliebt zu werden. Stehen wir mit Maria und Josef vor der Krippe, vor Jesus, der geboren wird als Brot für mein Leben. Und indem wir seine demütige und grenzenlose Liebe betrachten, sagen wir ihm einfach Dank: Danke, weil du all das für mich getan hast.

CHRISTMETTE
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS
Vatikanische Basilika
Samstag, 24. Dezember 2016

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 1

1. Im Blick auf die in so viel Sünde und Spaltung lebende Menschheit entscheidet der dreieinige Gott, sich allen Menschen ganz hinzugeben und sie von all ihren Fesseln zu befreien. Aus Liebe ist das Wort Mensch geworden, geboren von Maria, der armen Jungfrau aus Nazareth.

Jesus, der unter den Armen lebt und ihre Situation teilt, lädt auch uns alle ein, uns ständig Gott hinzugeben und innerhalb der Menschheitsfamilie Einheit zu stiften. Diese Hingabe Gottes an uns und unsere Antwort dauern bis zum heutigen Tag an durch das Wirken des Heiligen Geistes in unseren jeweiligen Lebensumständen.

Darum haben wir, Mitglieder der Gemeinschaft Christlichen Lebens, uns diese Allgemeinen Grundsätze gegeben. Sie sollen helfen, uns das zu eigen zu machen, was Jesus Christus am Herzen liegt, und so durch Ihn und mit Ihm und in Ihm an Seiner liebenden Initiative teilzunehmen, in der sich Gottes Zusage immerwährender Treue ausdrückt.

Montag, den 23. Juli 2018 :

Geführt vom Heiligen Geist: Unsere persönliche Berufung

Bibeltext :1 Sam 3, 1-10

Der junge Samuel versah den Dienst des Herrn unter der Aufsicht Elis. In jenen Tagen waren Worte des Herrn selten; Visionen waren nicht häufig.

Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz; seine Augen waren schwach geworden und er konnte nicht mehr sehen.

Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des Herrn, wo die Lade Gottes stand.

Da rief der Herr den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich.

Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen.

Der Herr rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!

Samuel kannte den Herrn noch nicht und das Wort des Herrn war ihm noch nicht offenbart worden.

Da rief der Herr den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben gerufen hatte.

Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich (wieder) ruft, dann antworte: Rede, Herr; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der Herr, trat (zu ihm) heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

Impulse zum Gebet :

- *« In jenen Tagen waren Worte des Herrn selten... » ; und in der Welt von heute, höre ich überhaupt noch das Wort des Herrn?*
- *Ist es manchmal für mich schwierig das Wort des Herrn zu verstehen? Lasse ich mir helfen, es zu verstehen? Ich denke an die Personen, die mich aufgeklärt haben, wenn ich nicht gut verstanden habe.*
- *Im Gegenteil zum Samuel ist Eli ein Vertrauter mit Gott; er versteht, dass Gott selber mit Samuel spricht. Und ich, bin ich ein(e) Vertraute(r) mit Gott.*
- *Ich erbitte die Gnade ein hörendes Herz zu haben, um das GCL-Charisma in der Welt von heute zu leben.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

24. Hoffentlich kannst du erkennen, was dieses Wort ist, diese Botschaft Jesu, die Gott der Welt mit deinem Leben sagen will. Lass dich verwandeln, lass dich vom Geist erneuern, damit dies möglich wird und damit deine wertvolle Sendung nicht scheitert. Der Herr wird sie auch inmitten all deiner Fehler und schlechten Momente zur Vollendung führen, wenn du nur den Weg der Liebe nicht verlässt und immer offen bleibst für sein übernatürliches Wirken, welches reinigt und erleuchtet.

APOSTOLISCHES SCHREIBEN

GAUDETE ET EXSULTATE

DES HEILIGEN VATERS

PAPST FRANZISKUS

ÜBER DEN RUF ZUR HEILIGKEIT IN DER WELT VON HEUTE

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 2

2. Unserer Gemeinschaft geht es um eine Weise christlichen Lebensvollzugs. Deshalb sind diese Grundsätze mehr nach dem Geist des Evangeliums und dem inneren Gesetz der Liebe als dem Buchstaben nach zu verstehen. Dieses Gesetz, vom Geist in unsere Herzen eingeschrieben, drückt sich in jeder Situation des täglichen Lebens aufs Neue aus. Es achtet die Einmaligkeit jeder persönlichen Berufung und befähigt uns, offen und frei zu sein, ständig für Gott verfügbar. Das innere Gesetz der Liebe fordert uns heraus, den Ernst unserer Verantwortung zu erkennen und immer wieder Antworten auf die Bedürfnisse unserer Zeit zu suchen. Es drängt uns, mit dem ganzen Volk Gottes und allen Menschen guten Willens zusammenzuarbeiten für Entwicklung und Frieden, für Gerechtigkeit und Liebe, für die Würde und Freiheit aller Menschen.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Dienstag, den 24. Juli 2018 :

Eine Geschichte des Heils : Dankbar für das Wirken unserer Vorgänger

Bibeltext :Ps 78 (77), 1-7

Mein Volk, vernimm meine Weisung! Wendet euer Ohr zu den Worten meines Mundes!

Ich öffne meinen Mund zu einem Spruch; ich will die Geheimnisse der Vorzeit verkünden.

Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten,

das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen, sondern dem kommenden Geschlecht erzählen: die ruhmreichen Taten und die Stärke des Herrn, die Wunder, die er getan hat.

Er stellte sein Gesetz auf in Jakob, gab in Israel Weisung und gebot unseren Vätern, ihre Kinder das alles zu lehren,

damit das kommende Geschlecht davon erfahre, die Kinder späterer Zeiten; sie sollten aufstehen und es weitergeben an ihre Kinder,

damit sie ihr Vertrauen auf Gott setzen, die Taten Gottes nicht vergessen und seine Gebote bewahren

Impulse zum Gebet :

- *Unsere Vorgänger haben bezeugt. Ich bringe mir meinen Glaubensweg in der GCL in Erinnerung.*
- *« Von dem das Herz voll ist, läuft der Mund über». Für welches empfangene Geschenk bin ich dankbar?*
- *Auch ich selber bin berufen zu bezeugen. Wie erzähle ich den jüngeren Generationen diese Wundertaten vom Herrgott an mir?*
- *Ich erbitte die Gnade, ein Herz zu haben, das das Charisma der GCL in der Welt von heute bezeugt.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Unsere persönliche Geschichte fügt sich in eine lange Reihe ein, in einen Gemeinschaftlichen Weg, der uns in den Jahrhunderten vorangegangen ist. Wie Maria gehören auch wir einem Volk an. Und die Geschichte der Kirche lehrt uns, dass auch dann, wenn sie stürmische Meere durchquert, die Hand Gottes sie führt und schwierige Momente überwinden lässt.

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS
ZUM XXXII. WELTJUGENDTAG
2017

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 3

3. Die Gemeinschaft Christlichen Lebens ist eine internationale öffentliche Vereinigung kirchlichen Rechts mit Sitz in Rom. Sie ist die Weiterführung der von Jan Leunis SJ ins Leben gerufenen Marianischen Congregationen, die von Papst Gregor XIII. mit der Bulle „Omnipotentis Dei“ vom 5. Dezember 1584 erstmals offiziell anerkannt wurden. Unseren Ursprung erkennen wir in jenen Laiengruppen, die - noch vor Beginn der Marianischen Congregationen - nach 1540 in verschiedenen Teilen der Welt durch die Initiative des heiligen Ignatius von Loyola und seiner Gefährten entstanden sind. Wir leben unsere Weise christlichen Lebensvollzugs in Gemeinschaft mit all jenen, die vor uns diesen Weg gegangen sind, dankbar für ihr Mühen und für alles, was sie durch ihr apostolisches Wirken erreicht haben. In Liebe und Gebet sind wir verbunden mit den vielen Männern und Frauen unserer geistlichen Tradition, die uns von der Kirche als Freunde empfohlen werden, die für uns eintreten und uns helfen, unsere Sendung zu erfüllen.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Mittwoch, den 25. Juli 2018 :

Unser Ziel: Jesus immer mehr nachfolgen

Bibeltext :Mt 25, 31-40

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit *kommt* und alle *Engel mit ihm*, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.

Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.

Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken.

Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen;

ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben?

Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben?

Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Impulse zum Gebet :

- *« Selig die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich » (Mt 5,3). Bin ich in meiner Seele arm vor Gott ?*
- *Gott ist erkennbar in den Geringsten unserer Geschwister; und ich selber, wann bin ich dich dir begegnet, Herr?*
- *Was wird mein nächster kleiner Schritt zu Dir sein, Herr?*
- *Ich erbitte die Gnade ein armes Herz zu haben, um Christus besser nachzufolgen in der Welt von heute.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Folgen wir also dem Beispiel des heiligen Franziskus, dem Zeugen der wahren Armut. Gerade weil er die Augen auf Christus gerichtet hatte, war er in der Lage, diesen in den Armen zu erkennen und ihm zu dienen. Wenn wir also einen Beitrag leisten wollen, um die Geschichte wirksam zu verändern und wirkliche Entwicklung zu ermöglichen, dann müssen wir auf den Schrei der Armen hören und uns einsetzen, um sie aus der Ausgrenzung herauszuholen.

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS
ERSTER WELTTAG DER ARMEN
33. Sonntag im Jahreskreis
19. November 2017

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 4

Unsere Gemeinschaft vereinigt Christen, Männer und Frauen, Erwachsene und Jugendliche, aus allen Bereichen der Gesellschaft, die den Wunsch verspüren, Jesus Christus immer mehr nachzufolgen und sich mit Ihm um den Aufbau des Reiches Gottes zu mühen. Sie vereinigt Menschen, die in der Gemeinschaft Christlichen Lebens die ihnen entsprechende Berufung innerhalb der Kirche erkannt haben.

Es ist unser Ziel, engagierte Christen zu werden, die in Kirche und Gesellschaft für das Evangelium Zeugnis geben. Es geht uns dabei besonders um jene menschlichen Werte und Inhalte der Frohbotschaft, die sich auf die Würde der Person, auf das Wohl der Familie wie der ganzen menschlichen Gemeinschaft und auf die Bewahrung der Schöpfung beziehen. Wir sind uns vor allem der Dringlichkeit bewusst, für Gerechtigkeit einzutreten durch eine vorrangige Option für die Armen und durch einen einfachen Lebensstil, der Ausdruck unserer Freiheit und unserer Solidarität mit ihnen ist.

Um unsere Mitglieder wirkungsvoller auf ihr apostolisches Zeugnis und ihren Dienst gerade im alltäglichen Umfeld vorbereiten zu können, führen wir Menschen in Gemeinschaft zusammen, die immer stärker danach verlangen, ihr Leben in all seinen Dimensionen mit der Fülle ihres christlichen Glaubens in Einklang zu bringen, wie es unserem Charisma entspricht. Wir streben nach dieser Einheit des Lebens als Antwort auf den Ruf Christi innerhalb der Welt, in der wir leben.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Donnerstag, den 26. Juli 2018 :

Unsere Quellen: Die ignatianische Spiritualität im Besonderen

Bibeltext :Ps 63 (62), 2-9

Gott, du mein Gott, dich suche ich,
meine Seele dürstet nach dir.
Nach dir schmachtet mein Leib
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.
Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum,
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben;
darum preisen dich meine Lippen.
Ich will dich rühmen mein Leben lang,
in deinem Namen die Hände erheben.
Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele,
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager
und sinne über dich nach, wenn ich wache.
Ja, du wurdest meine Hilfe;
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.
Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich fest.

Impulse zum Gebet :

- *« Ich suche dich schon bei Sonnenaufgang ». Bin ich bereit Gottes Einflüsterungen zu sehen in allem, was ich unternehme?*
- *« In der Nacht, erinnere ich mich an dich ». In schwierigen Augenblicken, darf ich ihm alles sagen. Ich kann mich mit ihm unterhalten, wie ein Freund mit seinem Freund. Habe ich dieses Vertrauen?*
- *« Meine Seele hängt an dir ». Ich erinnere mich an Momente von Freude, von Nähe zu Gott.*
- *Ich erbitte die Gnade, ein wachsames Herz zu haben, um seine Gegenwart in meinem Leben zu entdecken und mich noch mehr an ihn zu binden.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

169. *Der Unterscheidung bedarf es nicht nur bei außergewöhnlichen Ereignissen, wenn es schwierige Probleme zu lösen gilt oder wenn eine wichtige Entscheidung getroffen werden soll. Sie ist ein Mittel im Kampf, um dem Herrn besser zu folgen. Wir brauchen sie immer, um fähig zu sein, die Zeiten Gottes und seiner Gnade zu erkennen, um die Inspirationen des Herrn nicht zu verpassen, um seine Einladung zum Wachstum nicht vorbeigehen zu lassen. Oftmals entscheidet sich dies im Kleinen, in dem, was irrelevant erscheint, weil sich die Hochherzigkeit im Einfachen und Alltäglichen zeigt.* ^[124] *Es handelt sich darum, dem Großen, dem Besten und Schönsten keine Grenzen zu setzen, aber sich gleichzeitig auf das Kleine zu konzentrieren, auf die tägliche Hingabe. Deshalb bitte ich alle Christen, es nicht zu unterlassen, jeden Tag im Gespräch mit dem uns liebenden Herrn eine ehrliche Gewissenserforschung zu machen. Zugleich führt uns die Unterscheidung dazu, die konkreten Mittel zu erkennen, die der Herr in seinem geheimnisvollen Plan der Liebe vorbereitet hat, damit wir nicht nur bei guten Vorsätzen stehen bleiben.*

^[124] *Auf dem Grabmal des heiligen Ignatius von Loyola findet man die geistreiche Inschrift: »Non coerceri a maximo, contineri tamen a minimo divinum est.« (Nicht vom Größten gedrängt zu werden, sondern vom Kleinsten eingenommen zu werden, das ist göttlich.)*

APOSTOLISCHES SCHREIBEN
GAUDETE ET EXSULTATE
DES HEILIGEN VATERS
PAPST FRANZISKUS
ÜBER DEN RUF ZUR HEILIGKEIT IN DER WELT VON HEUTE

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 5

Die Spiritualität unserer Gemeinschaft hat ihre Mitte in Christus und in der Teilhabe an Seinem Leben, Seinem Kreuz und Seiner Auferstehung. Ihre Quellen sind die Heilige Schrift, die Liturgie, die Lehre der Kirche in ihrer ständigen Entwicklung und das Offenbarwerden des Willens Gottes in den Ereignissen unserer Zeit.

Auf der Grundlage dieser allgemeinen Quellen betrachten wir die Geistlichen Übungen des hl. Ignatius als die spezifische Quelle und das charakteristische Mittel unserer Spiritualität.

Diese Spiritualität, zu der wir uns gerufen wissen, macht uns offen und verfügbar für das, was Gott in unserem täglichen Leben jeweils von uns will.

Um Gott in allem zu suchen und zu finden, halten wir Gebet und Unterscheidung - sowohl persönlich als auch in Gemeinschaft - sowie die tägliche Auswertung und die Geistliche Begleitung für besonders wichtige Mittel.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Freitag, den 27. Juli 2018 :

Denken und Fühlen in und mit der Kirche

Bibeltext :1 Thess 5, 12-22

Wir bitten euch, Brüder: Erkennt die unter euch an, die sich solche Mühe geben, euch im Namen des Herrn zu leiten und zum Rechten anzuhalten.

Achtet sie hoch und liebt sie wegen ihres Wirkens! Haltet Frieden untereinander!

Wir ermahnen euch, Brüder: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen!

Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun.

Freut euch zu jeder Zeit!

Betet ohne Unterlass!

Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört.

Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Impulse zum Gebet :

- *« Ermutigt die Ängstlichen ». Wie helfe ich die Hoffnung neu zu beleben?*
- *« Seid geduldig mit allen ». Habe ich einen wohlwollenden liebenden Blick auf die Kirche?*
- *«Freut euch zu jeder Zeit!». Auch in schwierigen Momenten?*
- *Ich erbitte die Gnade, ein Herz zu haben, das sich vom Heiligen Geist leiten lässt, um zu bewahren was gut ist in der Kirche von heute .*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Wenn das Leben unserer Gemeinschaften durch Zeiten der „Mattheit“ geht, in denen die häusliche Idylle der Neuheit Gottes vorgezogen wird, ist das ein schlechtes Zeichen. Es bedeutet nämlich, dass man Schutz vor dem Wind des Geistes sucht. Wenn man für die Selbsterhaltung lebt und darüber nicht hinauskommt, ist das kein schönes Zeichen. Der Geist weht, aber wir holen die Segel ein.

Und doch haben wir viele Male gesehen, wie er Wunderbares bewirkt. Oft, gerade in den dunkelsten Zeiten, hat der Geist die strahlendste Heiligkeit hervorgebracht! Denn er ist die Seele der Kirche, er beseelt sie immer neu mit Hoffnung, erfüllt sie mit Freude, befruchtet sie mit Neuem, schenkt ihr Knospen neuen Lebens.

HEILIGE MESSE AM HOCHFEST PFINGSTEN
PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS
Vatikanische Basilika
Sonntag, 20. Mai 2018

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 6

Die Verbundenheit mit Christus führt zur Verbundenheit mit der Kirche, durch die Christus hier und heute Seine Sendung zum Heil der Menschen fortsetzt. Je hellhöriger wir für die Zeichen der Zeit und die Bewegungen des Geistes werden, desto mehr vermögen wir, Christus in jedem Menschen und jeder Situation zu begegnen.

Wir haben Anteil am Reichtum, der uns aus der Mitgliedschaft in der Kirche erwächst, indem wir miteinander Liturgie feiern, die Schrift betrachten, die christliche Lehre aufnehmen und weitergeben.

Bewegt von der gemeinsamen Sorge um die Probleme und für die Entwicklung aller Menschen und offen für jede Situation, in der sich die Kirche heute befindet, arbeiten wir mit den Amtsträgern und den anderen Verantwortlichen in der Kirche zusammen.

Dieses Denken und Fühlen in und mit der Kirche drängt uns, schöpferisch und konkret auf das Kommen des Reiches Gottes auf Erden hinzuarbeiten. Dazu gehört die Bereitschaft, dorthin zu gehen und sich einzusetzen, wo die Bedürfnisse der Kirche es erfordern. Dies alles schließt Kritik aus Liebe zur Kirche, Leiden mit der Kirche und auch an der Kirche mit ein.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Samstag, den 28. Juli 2018 :

Unsere Verbundenheit in Gemeinschaft

Bibeltext :Mt 18,18-20

Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Impulse zum Gebet :

- *Die freundschaftlichen und liebenden Beziehungen haben Ewigkeitswert. Ich kann mir verstorbene Personen in Erinnerungen bringen, die noch immer in mir lebendig sind.*
- *Wenn ich nicht verzeihe, wird mir nicht vergeben. Habe ich ungelöste Streitigkeiten deren ich loswerden will? Ich könnte schon heute die Hilfe des Herrn fragen.*
- *Ich erinnere mich an Versammlungen meiner Gruppe und an die Anwesenheit des Herrn in unserer Mitte.*
- *Ich erbitte die Gnade eines Herzens, das teilt, für einen brüderlichen, vom Geist inspirierten Dialog, nicht nur in meiner lokalen Gruppe, aber auch in allen kirchlichen Gemeinschaften denen ich angehöre.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Er lässt uns im Akt des Glaubens sprechen. Niemand von uns kann sagen: „Jesus ist der Herr“ – das haben wir heute gehört – ohne den Heiligen Geist. Und der Heilige Geist lässt uns im brüderlichen Dialog mit den Menschen sprechen. Er hilft uns, mit den anderen zu sprechen und dabei in ihnen Brüder und Schwestern zu erkennen, zu ihnen in Freundschaft, mit Zärtlichkeit, Sanftmut zu sprechen, indem wir die Ängste und Hoffnungen, die Trauer und die Freude der anderen verstehen.

HEILIGE MESSE AM HOCHFEST PFINGSTEN
PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS
Vatikanische Basilika
Sonntag, 8. Juni 2014

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 7

7. Unsere Hingabe an Gott findet ihren Ausdruck in einer persönlichen Bindung an die Weltgemeinschaft innerhalb einer frei gewählten örtlichen Gemeinschaft. Eine solche örtliche Gemeinschaft, die in der Eucharistie ihre Mitte hat, lässt in der Liebe und im Tun die Einheit konkret erfahren.

Denn jede unserer Gemeinschaften ist ein Miteinander von Menschen in Christus, eine Zelle Seines mystischen Leibes. Unsere Verbundenheit miteinander wird bekräftigt durch die gemeinsame Bindung, die gemeinsame Lebensweise und die liebende Beziehung zu Maria als unserer Mutter und Schwester im Glauben.

Unsere Verantwortung, Gemeinschaft zu leben und immer mehr zu entfalten, beschränkt sich nicht auf unsere örtliche Gemeinschaft, sondern umfasst auch die nationale Gemeinschaft ebenso wie die Weltgemeinschaft Christlichen Lebens. Diese Verantwortung erstreckt sich auch auf die kirchlichen Gemeinschaften, denen wir angehören (Pfarrgemeinde, Diözese), auf die Gesamtkirche und auf alle Menschen guten Willens.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Sonntag, den 29. Juli 2018 :

Unser Leben als Sendung

Bibeltext: Mt 5, 13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Impulse zum Gebet :

- *Übermittle ich mein Gefallen am GCL-Charisma?*
- *Verberge ich das innere Feuer in mir?*
- *Bezeuge ich meine Verpflichtungen? Oder verschweige ich sie, aus falscher Bescheidenheit?*
- *Ich erbitte die Gnade eines mutigen Herzens, um aus meiner Wohlfühlzone herauszubrechen, um unser GCL-Charisma in der Welt von heute zu leben.*

Ein Gedanke für den Tag :

20. Im Wort Gottes erscheint ständig diese Dynamik des „Aufbruchs“, die Gott in den Gläubigen auslösen will. Abraham folgte dem Aufruf, zu einem neuen Land aufzubrechen (vgl. Gen 12,1-3). Mose gehorchte dem Ruf Gottes: » Geh! Ich sende dich « (Ex 3,10), und führte das Volk hinaus, dem verheißenen Land entgegen (vgl. Ex 3,17). Zu Jeremia sagte Gott: » Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen « (Jer 1,7). Heute sind in diesem „Geht“ Jesu die immer neuen Situationen und Herausforderungen des Evangelisierungsauftrags der Kirche gegenwärtig, und wir alle sind zu diesem neuen missionarischen „Aufbruch“ berufen. Jeder Christ und jede Gemeinschaft soll unterscheiden, welches der Weg ist, den der Herr verlangt, doch alle sind wir aufgefordert, diesen Ruf anzunehmen: hinauszugehen aus der eigenen Bequemlichkeit und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen, die das Licht des Evangeliums brauchen.

APOSTOLISCHES SCHREIBEN EVANGELII GAUDIUM
DES HEILIGEN VATERS PAPST FRANZISKUS
ÜBER DIE VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS
IN DER WELT VON HEUTE

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 8

8. Als Glieder des pilgernden Gottesvolkes sind wir von Christus gesandt, allen Menschen durch unsere Gesinnung, unsere Worte und Werke Zeugnis von Ihm zu geben und immer mehr in Seine Sendung hineinzuwachsen: „den Armen eine gute Nachricht zu bringen, den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und den Blinden das Augenlicht, die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen und ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen" (Lk 4,18-19).

Unser Leben ist von seinem Wesen her apostolisch. Die Möglichkeiten der Sendung der GCL sind unbegrenzt: Sie erstrecken sich auf die Kirche ebenso wie auf die Welt. Sie richten sich darauf, allen Menschen die frohe Botschaft der Erlösung zu bringen und dem Einzelnen wie der Gesellschaft im Ganzen zu dienen, indem wir Menschen zur inneren Umkehr bewegen und uns für die Veränderung von Strukturen der Unterdrückung einsetzen.

a) Jede und jeder Einzelne von uns empfängt von Gott einen Ruf, unseren Mitmenschen Christus und sein Heilshandeln erfahrbar zu machen. Diese persönliche Sendung zu leben, ist unabdingbar, wenn das Evangelium innerhalb einer so großen Verschiedenheit von Menschen, Orten und Situationen verbreitet werden und dauerhaft Wurzel fassen soll.

b) Zugleich leben wir Sendung und Dienst auch Gemeinschaftlich. Dies kann auf sehr verschiedene Weise geschehen: durch gemeinsame Aktionen, die von der Gemeinschaft in geeigneter Form angeregt oder durchgetragen werden, oder durch die Mitarbeit von Mitgliedern in bestehenden weltlichen oder religiösen Organisationen und Initiativen.

c) Die Gemeinschaft hilft uns, dieses apostolische Engagement in all seinen Dimensionen zu leben und immer für das offen zu sein, was jeweils drängender und umfassender ist. Das geschieht besonders durch die Übung der „révision de vie" sowie durch persönliche und Gemeinschaftliche Unterscheidung.

Wir suchen selbst in den einfachsten Dingen des täglichen Lebens deren apostolischen Sinn zu entdecken und zu leben.

d) Die Gemeinschaft spornt uns an, das Wort Gottes zu verkünden und an der Verbesserung von Strukturen in Gesellschaft und Kirche mitzuwirken, indem wir uns mit anderen gemeinsam mühen, den Opfern jeder Art von Diskriminierung zu ihrer Befreiung zu verhelfen und vor allem die Unterschiede zwischen Reich und Arm abzubauen. Wir möchten zur Evangelisierung der Kulturen von innen her beitragen. All das wollen wir in einer ökumenischen Gesinnung tun, stets bereit, uns an Initiativen zu beteiligen, die sich um die Einheit unter den Christen mühen. Unser Leben findet in der Botschaft vom armen und erniedrigten Christus ständig neu seine Ausrichtung und seine Dynamik.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Montag, den 30. Juli 2018 :

Unsere Beziehung zu Maria

Bibeltext :Joh 19, 25-27

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.

Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Impulse zum Gebet :

- *Wenn Jesus uns Maria als Mutter gab, gab er sie uns als Vorbild. Ich bin, wie sie auch, berufen, jeden Tag mein « JA » auszusprechen. Welche sind die « JA » die ich heute dem Herrgott möchte aussprechen?*
- *Maria bewahrte was ihr zukam in ihrem Herzen. Ich bin, wie sie, berufen um, auf das was ich jeden Tag erlebe, zurückzublicken und zu betrachten. Möchte ich gern dem Herrgott etwas anbieten von den Früchten der letzten Tage?*
- *Maria eilte nach Elisabeth. Ich bin wie sie berufen, zu meinen Brüdern und Schwestern in Not aufzubrechen. Zu wem schreiten meine Schritte vorwärts?*
- *Ich erbitte die Gnade, in der Welt von heute ein in der Handlung kontemplatives Herz zu haben.*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Ein Gedanke für den Tag :

Jesus Christus hat im Moment der äußersten Hingabe seines Lebens am Kreuz nichts für sich selbst behalten wollen, und indem er sein Leben hingab, übergab er uns auch seine Mutter. Er sagte zu Maria: Siehe, dein Sohn, siehe, deine Kinder. Und wir wollen sie in unsere Häuser aufnehmen, in unsere Familien, in unsere Gemeinschaften, in unsere Völker. Wir wollen ihrem mütterlichen Blick begegnen. Dieser Blick, der uns von der Verwaisung befreit; dieser Blick, der uns daran erinnert, dass wir Brüder und Schwestern sind: dass ich zu dir gehöre, dass du zu mir gehörst, dass wir „ein Fleisch und Blut“ sind. Dieser Blick, der uns lehrt, dass wir lernen müssen, das Leben auf die gleiche Weise und mit derselben Zärtlichkeit zu umsorgen, mit der sie es umsort hat: indem wir Hoffnung säen, Zugehörigkeit säen, und Brüderlichkeit säen.

HEILIGE MESSE AM HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

50. WELTFRIEDENSTAG

PAPSTMESSE

HOMILIE VON PAPST FRANZISKUS

Vatikanische Basilika

Sonntag, 1. Januar 2017

Ein Grundsatz zum vertiefen : Allgemeiner Grundsatz 9

9. Da die Spiritualität unserer Gemeinschaft in Christus ihre Mitte hat, sehen wir Maria in Beziehung zu Christus: Sie ist das Urbild unserer Mitarbeit an Seiner Sendung. Marias Mitwirken mit Gott beginnt durch ihr Ja-Wort im Geheimnis von Verkündigung und Menschwerdung. Ihr Dienst, wie er sich im Besuch bei Elisabet konkret zeigt, und ihre Solidarität mit den Armen, wie sie im Magnifikat aufleuchtet, weisen uns den Weg bei unserem Einsatz für Gerechtigkeit in der Welt von heute. Ihr Teilnehmen an der Sendung ihres Sohnes ihr ganzes Leben hindurch führt uns dazu, unsere Hingabe an Gott in Verbindung mit Maria zu leben, die durch ihr Ja-Wort zu Gottes Heilsplan unsere Mutter und die Mutter aller Menschen wurde. Auf diese Weise bekräftigen wir unsere eigene Sendung zum Dienst an der Welt, die wir in Taufe und Firmung erhalten haben. Wir ehren Maria, die Mutter Gottes, in besonderer Weise und vertrauen beim Leben unserer Berufung auf ihre Hilfe.



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher in der Welt von heute leben



Dienstag, den 31. Juli 2018 :

Rückblick und Danksagung

Bibeltext: Lk 1,46-56

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Impulse zum Gebet :

- *Das Welttreffen endet heute. Habe ich mich durch diese Gebetsstrecke mit der Weltgemeinschaft verbunden gefühlt?*
- *Ich blicke meinen Weg der letzten neun Tage zurück. Was habe ich entdeckt? Was war am schwierigsten?*
- *Was ist mein « Magnificat »? Wofür will ich danken?*
- *Was ist mein Entschluss, um das GCL-Charisma tiefer und innerlicher in der Kirche und in der Welt von heute zu leben?*



Die GCL, eine Gabe für die Kirche und die Welt

**Unser GCL Charisma tiefer und innerlicher
in der Welt von heute leben**



Ein Gedanke für den Tag :

Dieses Gebet Marias ist ein revolutionäres Gebet, das Lied eines Mädchens voll Glauben, das sich seiner Grenzen bewusst ist, aber der Barmherzigkeit Gottes vertraut. Diese mutige junge Frau dankt Gott, weil er auf ihre Niedrigkeit geschaut hat, sie dankt für sein Heilswerk, das er an seinem Volk, an den Armen und Niedrigen vollbracht hat. Der Glaube ist die Herzmitte der ganzen Geschichte Marias. Ihr Lied hilft uns, das Erbarmen des Herrn als Antriebskraft der Geschichte zu begreifen, sowohl der persönlichen Geschichte eines jeden von uns als auch der ganzen Menschheit.

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS
ZUM XXXII. WELTJUGENDTAG
2017

FROHES IGNATIUS-FEST!

**Rückblick in der Gruppe auf die Gebetsstrecke « Stay and Pray » am 31. Juli im Saal
« Saint Ignace » hinter der Christ-König Kapelle in Luxemburg um 20:00 Uhr**